

12. Februar 2021

450 neue digitale Anzeigetafeln im ober- und unterirdischen Stadtbahnnetz

Die Installationsarbeiten beginnen am 17. Februar rechtsrheinisch im Bereich der Linien 3, 4, 13 und 18

Bereits im vergangenen Jahr hat die KVB Vorarbeiten für die Installation neuer digitaler Fahrgastinformationsanzeiger (DFI) durchgeführt. Im gesamten Stadtbahnnetz wurden – wo es erforderlich war – Fundamente erneuert und neue Masten gesetzt. Am Mittwoch, 17. Februar, beginnt nun die Montage der neuen Anzeigetafeln – zunächst rechtsrheinisch Nord an Haltestellen der Linien 3, 4, 13 und 18, dann linksrheinisch Nord und anschließend in den südlichen Bereichen.

Die Installationen der rund 450 Informationsanzeiger sollen von bis zu fünf Montagegruppen durchgeführt werden und – sofern es keine wetterbedingten Probleme gibt – in circa zwei Monaten abgeschlossen sein. Sobald ein alter Anzeiger abgebaut wurde, wird er direkt durch einen neuen ersetzt. Für die Dauer der Montage stehen dem Kunden leider an der jeweiligen Haltestelle keine digitalen Informationen zur Verfügung. Im Anschluss an die Montage der Bildschirme werden an den Masten zusätzlich Anforderungstasten für eine akustische Information sehbehinderter Menschen angebracht.

Die Ausstattung der Haltestellen mit den neuen Informationstafeln ist Teil eines umfangreichen Projektes zur Verbesserung der Kundeninformation. Die neuen Anzeiger weisen einen deutlich höheren Standard auf: Die Zeilen für die Textinformation können 6-, 8-, 12- oder sogar 16-zeilig sein, die Darstellungen nicht nur schwarz-weiß, sondern auch farbig. Auch Bild- und Filmübertragungen sind möglich. Mit diesen Möglichkeiten sollen den Kunden Echtzeitinformationen zur gesamten Reisekette zur Verfügung gestellt werden. Fällt eine Bahn aus, soll direkt angezeigt werden, wie das Ziel über eine alternative Reiseroute zu erreichen ist.

Voraussetzung für die Übermittlung dieser Daten sind ein komplexes EDV-Hintergrundsystem und umfangreiche Software-Entwicklungen, die in ein bis zwei Jahren zur Verfügung stehen werden. Bis dahin wird die Information auf den neuen Anzeigern weitgehend so aussehen wie bisher.

Jeweils rund 100 weitere DFI sind an Treppenauf- bzw. -abgängen vorgesehen, weitere in Bussen und Bahnen. Alle Informationsmedien der KVB (DFI, Webseite, Social Media, Handy App etc.) werden letztlich eine gemeinsame Schnittstelle in der Leitstelle haben.

Das Gesamtprojekt hat ein Volumen von rund 75 Mio. Euro, die zu 50 Prozent durch den Bund gefördert werden. Mit der Inbetriebnahme des neuen digitalen Kundeninformationssystems wird die KVB in der Lage sein, dem Bedürfnis der Fahrgäste nach umfangreichen Echtzeitinformationen nachzukommen.

- GuM -